

# SICHERHEITSDATENBLATT

Versionsnummer: 02  
Ausgabedatum: 20-Juli-2023  
Überarbeitet am: 01-August-2023  
Datum des Inkrafttretens: 20-Juli-2023

## Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs** DEVCON® R-Flex® II Resin

**Zulassungsnummer** -

**Produktregistrierungsnummer**

**Europäische Union** UFI: Q030-J0YE-9002-YQGX  
**Österreich** UFI: Q030-J0YE-9002-YQGX

**Synonyme** Kein(e,er).

**SKU#** 0339B

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Nicht verfügbar.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird** Keine bekannt.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firmenname** ITW Performance Polymers

**Anschrift** Bay 150  
Shannon Industrial Estate  
CO. Clare  
Irland  
V14 DF82

**Kontaktperson** Kundendienst

**Telefonnummer** 353(61)771500  
353(61)471285

**E-mail** customerservice.shannon@itwpp.com

**Notfalltelefonnummer** 44(0) 1235 239 670 (24 Stunden )

### 1.4. Notrufnummer

**Allgemein in der EU** 112 (24 Stunden täglich zugänglich. SDB-/Produktinformationen stehen für den Notdienst eventuell nicht zur Verfügung.)

**Nationales Vergiftungsberatungszentrum** +431 406 4343 (24 Stunden täglich zugänglich. SDB-/Produktinformationen stehen für den Notdienst eventuell nicht zur Verfügung.)

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Gemisch wurde auf seine physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung

##### Gesundheitsgefahren

Hautverätzung/ -reizung	Kategorie 2	H315 - Verursacht Hautreizung.
Schwere Augenschäden/Augenreizung	Kategorie 2	H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
Atemsensibilisierung	Kategorie 1	H334 - Kann, beim Einatmen, Symptome von Allergie oder Asthma oder Atemschwierigkeiten verursachen.
Sensibilisierung durch Hautkontakt	Kategorie 1	H317 - Kann allergische Hautreaktion verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Kategorie 3 Reizung der Atemwege  
Exposition

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei  
wiederholter Exposition

Kategorie 2

H335 - Kann Atemreizung  
verursachen.

H373 - Kann durch längere oder  
wiederholte Exposition  
Organschäden verursachen.

### **Umweltgefahren**

Gewässergefährdend, langfristig  
gewässergefährdend

Kategorie 2

H411 - Giftig für  
Wasserorganismen mit  
langandauernder Wirkung.

## **2.2. Kennzeichnungselemente**

### **Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung**

**UFI:** Q030-J0YE-9002-YQGX

**Enthält:** 3-Isocyanatomethyl-3,5,5- trimethylcyclohexylisocyanat; Isophorondiisocyanat,  
4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat ; diphenylmethane4,4'-diisocyanate; [1] 2,2'-methylenediphenyl  
diisocyanate; diphenylmethane2,2'-diisocyanate; [2] o-(p-isocyanatobenzyl)phenyl isocyanate;  
diphenylmethane-2,4'-diisocyanate; [3] methylenediphenyl diisocyanate; Butanon; Ethylmethylketon,  
Polypropylene Glycols, Polytetramethylene Ether Glycol

### **Gefahrenpiktogramme**



**Signalwort** Gefahr

### **Gefahrenbezeichnungen**

H315 Verursacht Hautreizung.  
H317 Kann allergische Hautreaktion verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H334 Kann, beim Einatmen, Symptome von Allergie oder Asthma oder Atemschwierigkeiten  
verursachen.  
H335 Kann Atemreizung verursachen.  
H373 Kann durch längere oder wiederholte Exposition Organschäden verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langandauernder Wirkung.

### **Vorsorgliche Angaben**

#### **Verhütung**

P260 Nebel/Dampf nicht einatmen.  
P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.  
P271 Nur draußen oder an einem gut belüfteten Ort verwenden.  
P272 Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P280 Schutzhandschuhe tragen.  
P284 Atemschutz tragen.

#### **Intervention**

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/waschen.  
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell  
vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ anrufen.  
P312 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P333 + P313 Wenn Augenreizung anhält: Ärztlichen Rat/ärztliche Betreuung aufsuchen.  
P337 + P313 Wenn Augenreizung anhält: Ärztlichen Rat/ärztliche Betreuung aufsuchen.  
P342 + P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.  
P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
P391 Verschüttung aufnehmen.

#### **Lagerung**

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
P405 Unter Verschluss lagern.

#### **Entsorgung**

P501 Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der  
Entsorgung zuführen.

### **Zusätzliche Angaben auf dem Etikett**

Kein(e,er).

### **2.3. Sonstige Gefahren**

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr.  
1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die in der gemäß  
REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellten Liste aufgenommen wurden, weil sie in einer Konzentration  
von 0,1 Gew.-% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

### Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

##### Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
3-Isocyanatomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat; Isophorondiisocyanat	20 - < 30	4098-71-9 223-861-6	-	615-008-00-5	
<b>Einstufung:</b> Acute Tox. 4;H302;(ATE: 1000 mg/kg bw), Acute Tox. 4;H312;(ATE: 1060 mg/kg bw), Acute Tox. 3;H331;(ATE: 3 mg/l), Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, Resp. Sens. 1;H334, Skin Sens. 1;H317, STOT SE 3;H335, Aquatic Chronic 2;H411					
<b>Spezifische Konzentrationsgrenze:</b> Resp. Sens. 1;H334: C ≥ 0.5 %, Skin Sens. 1;H317: C ≥ 0.5 %					
Polytetramethylene Ether Glycol	10 - < 20	25190-06-1 -	-	-	
<b>Einstufung:</b> -					
Butanon; Ethylmethylketon	5 - < 10	78-93-3 201-159-0	-	606-002-00-3	#
<b>Einstufung:</b> Flam. Liq. 2;H225, Eye Irrit. 2;H319, STOT SE 3;H336					
<b>Ergänzende Gefahrenhinweise:</b> EUH066					
Polypropylene Glycols	5 - < 10	25322-69-4 500-039-8	-	-	
<b>Einstufung:</b> -					
4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat ; diphenylmethane4,4'-diisocyanate; [1] 2,2'-methylenediphenyl diisocyanate; diphenylmethane2,2'-diisocyanate; [2] o-(p-isocyanatobenzyl)phenyl isocyanate; diphenylmethane-2,4'-diisocyanate; [3] methylenediphenyl diisocyanate	< 1	101-68-8 202-966-0	-	615-005-00-9	
<b>Einstufung:</b> Acute Tox. 4;H332;(ATE: 11 mg/l), Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, Resp. Sens. 1;H334, Skin Sens. 1;H317, Carc. 2;H351, STOT SE 3;H335, STOT RE 2;H373					
<b>Spezifische Konzentrationsgrenze:</b> Skin Irrit. 2;H315: C ≥ 5 %, Eye Irrit. 2;H319: C ≥ 5 %, Resp. Sens. 1;H334: C ≥ 0.1 %, STOT SE 3;H335: C ≥ 5 %					
Andere Bestandteile unterhalb meldepflichtiger Mengen	40 - < 50				

##### Liste mit Abkürzungen und Symbolen, die möglicherweise vorstehend verwendet wurden

ATE: Schätzwert Akuter Toxizität.

M: M-Faktor

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.

#: Für diesen Stoff gibt es einen Grenzwert bzw. Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz.

Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

##### Angaben zur Zusammensetzung

Der volle Wortlaut für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

### Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Angaben

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen). Sicherstellen, dass medizinische Fachkräfte über den/die beteiligten Stoff(e) Bescheid wissen sind und Maßnahmen zum Selbstschutz treffen. Verunreinigte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und in einer bequemen Atemposition ruhig halten. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Keine Mund-zu-Mund-Beatmung an Opfern durchführen, die die Substanz eingeatmet haben. Künstliche Beatmung mit Hilfe einer Taschen-Beatmungsmaske mit Einwegventil oder mit einem anderen geeigneten medizinischen Beatmungsgerät einleiten. Bei Symptomen der Atemwege: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

##### Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei Hautausschlägen und anderen Hautbeschwerden: Ärztliche Hilfe hinzuziehen und Sicherheitsdatenblatt mitnehmen. Verunreinigte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.

<b>Augenkontakt</b>	Augen sofort für mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser ausspülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist. Mit dem Auswaschen fortfahren. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.
<b>Verschlucken</b>	Mund ausspülen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
<b>4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenfluss, Rötungen, Schwellungen und getrübbtes Sehvermögen verursachen. Kann Atemreizung verursachen. Husten. Atembeschwerden. Hautreizung. Kann Rötung und Schmerzen verursachen. Kann allergische Hautreaktion verursachen. Dermatitis. Ausschlag. Fortgesetzte Einwirkung kann chronische Effekte hervorrufen.
<b>4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	Allgemeine unterstützte Maßnahmen und Behandlung von Symptomen sind angezeigt. Das Opfer unter Beobachtung halten. Symptome können verzögert auftreten.

## Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Allgemeine Brandgefahren</b>	Keine Angaben über ungewöhnliche Brand- oder Explosionsgefahr.
<b>5.1. Löschmittel</b>	
<b>Geeignete Löschmittel</b>	Schaum. Pulver. Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ).
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Wasser. Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.
<b>5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</b>	Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.
<b>5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung</b>	
<b>Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung</b>	Im Brandfall schweres Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.
<b>Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung</b>	Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist.
<b>Besondere Löschhinweise</b>	Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen.

## Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</b>	
<b>Nicht für Notfälle geschultes Personal</b>	Nebel/Dampf nicht einatmen. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchgehen.
<b>Einsatzkräfte</b>	Nicht notwendiges Personal aus dem Bereich fernhalten. Für angemessene Lüftung sorgen. Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, wie in Abschnitt 8 im SDB empfohlen.
<b>6.2. Umweltschutzmaßnahmen</b>	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Zuständigen Geschäftsführer oder Bereichsleiter über alle Freisetzungen in die Umwelt informieren. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.
<b>6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>	Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.  Große Mengen ausgetretenes Material: Das Ausfließen des Materials verhindern, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Wenn möglich, verschüttetes Material eindämmen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter füllen. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.  Kleine Mengen ausgetretenes Material: Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände zu entfernen.
<b>6.4. Verweis auf andere Abschnitte</b>	Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13 im SDB.

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

<b>7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</b>	Nebel/Dampf nicht einatmen. Berührung mit den Augen, der Haut und Kleidung vermeiden. Längere Exposition vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.
---	--

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Unter Verschluss lagern. In einem dicht verschlossenen Behälter aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort lagern. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10 des SDB's).

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung

ANHANG 1, TEIL 1 Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen

Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

- E2 Gewässergefährdend Chronisch (Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse = 200 Tonnen; Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse = 500 Tonnen)

Arbeitsleitlinien über vorbildliche Verfahren sind zu beachten.

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

# Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1. Zu überwachende Parameter

### Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

Österreich. MAK-Liste, OEL-Verordnung Grenzwertverordnung (GWV), BGBl. II, Nr. 184/2001, in der geänderten Fassung

Inhaltsstoffe	Typ	Wert
3-Isocyanatomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat; Isophorondiisocyanat (CAS 4098-71-9)	MAK	0,046 mg/m <sup>3</sup>
		0,005 ppm
	Obergrenze	0,092 mg/m <sup>3</sup>
		0,01 ppm
4,4'-Methylen-diphenyl-diisocyanat; diphenylmethane-4,4'-diisocyanate; [1] 2,2'-methylen-diphenyl-diisocyanate; diphenylmethane-2,2'-diisocyanate; [2] o-(p-isocyanatobenzyl)phenyl isocyanate; diphenylmethane-2,4'-diisocyanate; [3] methylen-diphenyl diisocyanat (CAS 101-68-8)	MAK	0,05 mg/m <sup>3</sup>
		0,005 ppm
	Obergrenze	0,1 mg/m <sup>3</sup>
		0,01 ppm
Butanon; Ethylmethylketon (CAS 78-93-3)	MAK	295 mg/m <sup>3</sup>
		100 ppm
	STEL (Grenzwert für kurzzeitige Exposition)	590 mg/m <sup>3</sup>
		200 ppm
<b>EU. Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EG, 2017/164/EU</b>		
Inhaltsstoffe	Typ	Wert
Butanon; Ethylmethylketon (CAS 78-93-3)	STEL (Grenzwert für kurzzeitige Exposition)	900 mg/m <sup>3</sup>
		300 ppm
	TWA	600 mg/m <sup>3</sup>
		200 ppm

## Biologische Grenzwerte Empfohlene Überwachungsmethoden

Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.  
Standardüberwachungsverfahren befolgen.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL)** Nicht verfügbar.

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs)** Nicht verfügbar.

#### Expositionsrichtlinien

##### MAK, Österreich: Hautresorptiv

Butanon; Ethylmethylketon (CAS 78-93-3)

Hautresorptiv

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Angemessene technische Kontrollmaßnahmen** Gute allgemeine Lüftung. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere bauliche Maßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten. Allgemeine Belüftung ist normalerweise angemessen. Augendusche und Sicherheitsdusche bereitstellen.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

**Allgemeine Angaben** Erforderliche persönliche Schutzausrüstung tragen. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.

**Augen-/Gesichtsschutz** Atemschutzgerät mit Chemikalienfiltern gegen organische Dämpfe, Vollmaske.

##### Körperschutz

**- Handschutz** Geeignete chemikalienbeständige Handschuhe tragen.

**- Sonstige Schutzmaßnahmen** Geeignete chemikalienbeständige Kleidung tragen. Die Verwendung einer undurchlässigen Schürze wird empfohlen.

**Atemschutz** Atemschutzgerät mit Chemikalienfiltern gegen organische Dämpfe, Vollmaske.

**Thermische Gefahren** Geeignete Hitzeschutzbekleidung tragen, falls nötig.

**Hygienemaßnahmen** Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B. Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Zuständigen Geschäftsführer oder Bereichsleiter über alle Freisetzungen in die Umwelt informieren. Die Emissionen von der Lüftung oder der Prozessausrüstung sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Umweltschutzbestimmungen einhalten. Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung sind unter Umständen erforderlich, um die Emissionen auf ein zulässiges Maß abzusenken.

### Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Aggregatzustand** Flüssigkeit.

**Form** Flüssig.

**farbe** Klar, farblos oder fast farblos

**Geruch** Leicht.

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** -86,64 °C (-123,95 °F) geschätzt

**Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich** 79,59 °C (175,26 °F) geschätzt

**Entzündlichkeit** Nicht zutreffend.

**Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen**

**Explosionsgrenze – untere (%)** 1,8 % geschätzt

**Explosionsgrenze – obere (%)** 11,4 % geschätzt

**Flammpunkt** 204,4 °C (399,9 °F) geschlossener Tiegel

**Selbstentzündungstemperatur** 505 °C (941 °F) geschätzt

**Zersetzungspunkt** Nicht verfügbar.

**pH-Wert** 7 @ 5% Lösung

**Kinematische Viskosität** Nicht verfügbar.

<b>Löslichkeit</b>	
<b>Löslichkeit (Wasser)</b>	Nicht verfügbar.
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser) (log Wert)</b>	Nicht verfügbar.
<b>Dampfdruck</b>	16,94 hPa geschätzt
<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	
<b>Dichte</b>	1,00 g/cm <sup>3</sup> geschätzt
<b>Dampfdichte</b>	Nicht verfügbar.
<b>Partikeleigenschaften</b>	Nicht verfügbar.

## 9.2. Sonstige Angaben

**9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen** Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

## 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

**Spezifisches Gewicht** 1 geschätzt

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

<b>10.1. Reaktivität</b>	Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Kontakt mit unverträglichen Materialien.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Starke Oxidationsmittel. Alkohole. Amide. Aminen. Ammoniak. Beizmittel. Isocyanate. Phenole.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

<b>Allgemeine Angaben</b>	Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.
<b>Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen</b>	
<b>Einatmen</b>	Kann die Atemwege reizen. Kann, beim Einatmen, Symptome von Allergie oder Asthma oder Atemschwierigkeiten verursachen. Anhaltendes Einatmen kann schädlich sein.
<b>Hautkontakt</b>	Verursacht Hautreizung. Kann allergische Hautreaktion verursachen.
<b>Augenkontakt</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>Verschlucken</b>	Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen. Verschlucken ist jedoch kein wahrscheinlicher primärer Expositionsweg am Arbeitsplatz.
<b>Symptome</b>	Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenfluss, Rötungen, Schwellungen und getrübbtes Sehvermögen verursachen. Kann Atemreizung verursachen. Husten. Atembeschwerden. Hautreizung. Kann Rötung und Schmerzen verursachen. Kann allergische Hautreaktion verursachen. Dermatitis. Ausschlag.

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

<b>Akute Toxizität</b>	Nicht bekannt.	
<b>Inhaltsstoffe</b>	<b>Spezies</b>	<b>Testergebnisse</b>
3-Isocyanatomethyl-3,5,5- trimethylcyclohexylisocyanat; Isophorondiisocyanat (CAS 4098-71-9)		
<u><b>Akut</b></u>		
<b>Haut</b>		
LD50	Ratte	1060 mg/kg
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 1000 mg/kg
Butanon; Ethylmethylketon (CAS 78-93-3)		
<u><b>Akut</b></u>		
<b>Haut</b>		
LD50	Kaninchen	> 8000 mg/kg
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	2300 - 3500 mg/kg

<b>Hautverätzung/ -reizung</b>	Verursacht Hautreizung.
<b>Schwere Augenschäden/Augenreizung</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>Atemsensibilisierung</b>	Kann, beim Einatmen, Symptome von Allergie oder Asthma oder Atemschwierigkeiten verursachen.
<b>Sensibilisierung durch Hautkontakt</b>	Kann allergische Hautreaktion verursachen.
<b>Mutagenität an Keimzellen</b>	Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.
<b>Krebserzeugende Wirkung</b>	Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

#### IARC Monographs. Overall Evaluation of Carcinogenicity (Gesamtbewertung der Karzinogenität)

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat ; diphenylmethane4,4'-diisocyanate; [1] 2,2'-methylenediphenyl diisocyanate; diphenylmethane2,2'-diisocyanate; [2] o-(p-isocyanatobenzyl)phenyl isocyanate; diphenylmethane-2,4'-diisocyanate; [3] methylenediphenyl diisoc (CAS 101-68-8)	3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstufbar.
---	--

<b>Reproduktionstoxizität</b>	Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>	Kann Atemreizung verursachen.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>	Kann durch längere oder wiederholte Exposition Organschäden verursachen.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.
<b>Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben</b>	Keine Information verfügbar.

#### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

<b>Endokrinschädliche Eigenschaften</b>	Dieses Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften in Bezug auf die menschliche Gesundheit, gemäß der Bewertung nach den Kriterien der Verordnungen (EG) Nr. 1907/2006, (EU) Nr. 2017/2100 und (EU) 2018/605, in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder mehr.
<b>Sonstige Angaben</b>	Nicht verfügbar.

### Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

<b>12.1. Toxizität</b>	Giftig für Wasserorganismen mit langandauernder Wirkung. Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung als "Gewässergefährdend, akute Gefährdung" nicht erfüllt.
<b>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Zur Abbaubarkeit der Inhaltsstoffe dieses Gemischs liegen keine Daten vor.
<b>12.3. Bioakkumulationspotenzial</b>	
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow)</b>	
3-Isocyanatomethyl-3,5,5- trimethylcyclohexylisocyanat; Isophorondiisocyanat	4,75
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat ; diphenylmethane4,4'-diisocyanate; [1] 2,2'-methylenediphenyl diisocyanate; diphenylmethane2,2'-diisocyanate; [2] o-(p-isocyanatobenzyl)phenyl isocyanate; diphenylmethane-2,4'-diisocyanate; [3] methylenediphenyl diisoc	5,22
Butanon; Ethylmethylketon	0,29
<b>Biokonzentrationsfaktor (BCF)</b>	Nicht verfügbar.
<b>12.4. Mobilität im Boden</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden.
<b>12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften</b>	Dieses Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften in Bezug auf die Umwelt, gemäß der Bewertung nach den Kriterien der Verordnungen (EG) Nr. 1907/2006, (EU) Nr. 2017/2100 und (EU) 2018/605, in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder mehr.
<b>12.7. Andere schädliche Wirkungen</b>	Von diesem Bestandteil werden keine anderen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt (z. B. Ozonabbau, photochemisches Ozonbildungspotential, endokrine Störungen, Treibhauspotential) erwartet.

### Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung



<b>Restabfall</b>	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).
<b>Verunreinigte Verpackungen</b>	Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
<b>EU Abfallcode</b>	Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
<b>Entsorgungsmethoden / Informationen</b>	Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Diesen Stoff nicht in die Kanalisation oder die Wasserversorgung ablaufen lassen. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.
<b>Spezielle Vorsichtsmassnahmen</b>	Beim Entsorgen alle zutreffenden Bestimmungen beachten.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

### ADR

<b>14.1. UN-Nummer</b>	Unterliegt nicht dem Regulativ für gefährliche Güter.
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Unterliegt nicht dem Regulativ für gefährliche Güter.
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Klasse</b>	Nicht zugeteilt.
<b>Nebenrisiko</b>	-
<b>Gefahr Nr. (ADR)</b>	Nicht zugeteilt.
<b>Tunnelbeschränkungen oder</b>	Nicht zugeteilt.
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	-
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Nein.
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Nicht zugeteilt.

### RID

<b>14.1. UN-Nummer</b>	Unterliegt nicht dem Regulativ für gefährliche Güter.
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Unterliegt nicht dem Regulativ für gefährliche Güter.
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Klasse</b>	Nicht zugeteilt.
<b>Nebenrisiko</b>	-
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	-
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Nein.
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Nicht zugeteilt.

### ADN

<b>14.1. UN-Nummer</b>	Unterliegt nicht dem Regulativ für gefährliche Güter.
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Unterliegt nicht dem Regulativ für gefährliche Güter.
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Klasse</b>	Nicht zugeteilt.
<b>Nebenrisiko</b>	-
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	-
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Nein.
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Nicht zugeteilt.

### IATA

<b>14.1. UN number</b>	Not regulated as dangerous goods.
<b>14.2. UN proper shipping name</b>	Not regulated as dangerous goods.
<b>14.3. Transport hazard class(es)</b>	
<b>Class</b>	Not assigned.
<b>Subsidiary risk</b>	-
<b>14.4. Packing group</b>	-
<b>14.5. Environmental hazards</b>	No.

**14.6. Special precautions for user** Not assigned.

#### IMDG

**14.1. UN number** Not regulated as dangerous goods.

**14.2. UN proper shipping name** Not regulated as dangerous goods.

**14.3. Transport hazard class(es)**

**Class** Not assigned.

**Subsidiary risk** -

**14.4. Packing group** -

**14.5. Environmental hazards**

**Marine pollutant** No.

**EmS** Not assigned.

**14.6. Special precautions for user** Not assigned.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** Nicht festgelegt.

### Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### EU-Vorschriften

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen (Neuaufgabe), in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

**UFI:** Q030-J0YE-9002-YQGX

#### Zulassungen

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

#### Gebrauchsbeschränkungen

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen - Die für die zugehörige Eintragsnummer angegebenen Einschränkungsbedingungen sollten berücksichtigt werden**

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat ; 56  
diphenylmethane4,4'-diisocyanate; [1]  
2,2'-methylenediphenyl diisocyanate;  
diphenylmethane2,2'-diisocyanate; [2]  
o-(p-isocyanatobenzyl)phenyl isocyanate;  
diphenylmethane-2,4'-diisocyanate; [3]  
methylenediphenyl diisocyanate (CAS 101-68-8)

**Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Andere EU Vorschriften**

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung

**Sonstige Vorschriften**

ANHANG 1, TEIL 1 Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen  
Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
- E2 Gewässergefährdend Chronisch

**Nationale Vorschriften**

Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung. Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen (EG) Verordnung Nr. 1907/2006, in der geänderten Fassung.

Gemäß der EU-Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz, in der geänderten Fassung, dürfen junge Menschen unter 18 Jahren mit diesem Produkt nicht arbeiten. Beim Arbeiten mit Chemikalien sind die nationalen Vorschriften gemäß der Richtlinie 98/24/EWG in der geänderten Form zu befolgen.

**15.2.  
Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**Abschnitt 16: Sonstige Angaben**

**Liste der Abkürzungen**

ADN: Europäisches Übereinkommen über die Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.  
ADR: Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.  
CAS: Chemical Abstracts Service.  
CEN: Europäisches Komitee für Normung.  
IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.  
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.  
IMDG: Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.  
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe.  
PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch.  
RID: Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.  
STEL: Kurzzeiteexpositionsgrenze.  
TWA: Time Weighted Average (Zeitgewichteter Mittelwert).  
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.  
Nicht verfügbar.

**Referenzen**

**Informationen über  
Evaluierungsmethode für die  
Einstufung eines Gemisches**

Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten.

**Jeder in den Abschnitten 2 bis  
15 nicht vollständig  
ausgeschriebene Hinweis ist  
hier in vollem Wortlaut  
wiederzugeben**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.  
H315 Verursacht Hautreizung.  
H317 Kann allergische Hautreaktion verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H331 Giftig beim Einatmen.  
H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
H334 Kann, beim Einatmen, Symptome von Allergie oder Asthma oder Atemschwierigkeiten verursachen.  
H335 Kann Atemreizung verursachen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H351 Steht im Verdacht, Krebs zu verursachen.  
H373 Kann durch längere oder wiederholte Exposition Organschäden verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langandauernder Wirkung.

**Angaben zur Revision**

Kein(e,er).

**Schulungsinformationen**

Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.

## Haftungsausschluss

ITW Performance Polymers kann nicht alle Bedingungen voraussehen, unter denen diese Informationen und das Produkt oder die Produkte anderer Hersteller in Verbindung mit ihrem Produkt verwendet werden können. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sichere Bedingungen bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung des Produkts sicherzustellen und die Haftung für Verlust, Verletzungen, Schäden oder Kosten aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs zu übernehmen. The information provided in this Safety Data Sheet is correct to the best of our knowledge, information and belief at the date of its publication. The information relates only to the specific material designated and may not be valid for such material used in combination with any other materials or in any process, unless specified in the text. The information given is designed only as a guidance for safe handling, use, processing, storage, transportation, disposal and release.